



Medienmitteilung

Sperrfrist: 6.12.2021, 8.30 Uhr

10 Tourismus

Touristische Beherbergung in der Sommersaison 2021

Sommersaison 2021: Logiernächte in der Schweizer Hotellerie legen um 34,5% zu

Die Schweizer Hotellerie verzeichnete in der Sommersaison 2021 (Mai bis Oktober) insgesamt 18,2 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme um 34,5% (+4,7 Millionen Logiernächte). Die ausländische Nachfrage legte um 78,8% auf 5,6 Millionen Logiernächte zu (+2,5 Millionen). Bei den inländischen Gästen stieg die Nachfrage um 21,3% (+2,2 Millionen) auf 12,7 Millionen Logiernächte. Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

In der Sommersaison 2021 blieb die Nachfrage im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode weiterhin hoch. Ein sehr starker Anstieg wurde im Mai verzeichnet (+213,0%). Dieser Anstieg ist in Zusammenhang mit den 2020 geltenden pandemiebedingten Einschränkungen zu betrachten. In den Monaten Juni bis Oktober wurde ebenfalls eine steigende Nachfrage beobachtet. Diese reichte von 6,0% (Juli) bis 55,4% (Juni). Gegenüber der Sommersaison 2019 fielen die Logiernächte in der Sommersaison 2021 hingegen um 19,5% tiefer aus.

	Sommersaison 2021	Veränderung in % ¹	Veränderung der inländischen Nachfrage in % ¹	Veränderung der ausländischen Nachfrage in % ¹
Total	18 240 242	+34,5	+21,3	+78,8
Mai	2 014 474	+213,0	+196,8	+321,3
Juni	2 261 533	+55,4	+48,8	+86,1
Juli	3 633 744	+6,0	-3,1	+36,8
August	4 158 454	+26,8	+13,5	+56,4
September	3 289 748	+22,5	+3,0	+86,2
Oktober	2 882 289	+39,3	+14,8	+161,3

¹ im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

Steigende inländische Nachfrage

In der Sommersaison 2021 stieg die Logiernächtezahlder Schweizer Gäste gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 21,3% und kletterte damit auf den Rekordwert von 12,7 Millionen. Im Vergleich zu 2019 betrug die Zunahme 29,0%. Namentlich im Mai 2021 fiel die inländische Nachfrage mit einem Plus von 196,8% gegenüber Mai 2020 besonders hoch aus. Die

Monate Juni (+48,8%), August (+13,5%), September (+3,0%) und Oktober (+14,8%) verzeichneten gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten ebenfalls ein Logiernächteplus, wenn auch in geringerem Ausmass. Einzig im Juli gingen die Logiernächte um 3,1% zurück. Dabei ist anzumerken, dass die Schweizer Gäste im Juli 2020 mit einem Plus von 35,0% gegenüber 2019 einen Rekordwert erreicht hatten.

Ausländische Nachfrage wieder erstarkt

Die ausländische Nachfrage nahm in der Sommersaison 2021 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode deutlich zu (+78,8%). Alle Monate dieser Periode verzeichneten ein Plus. Besonders hoch war die Zunahme in den Monaten Mai (+321,3%) und Oktober (+161,3%). Dies ist auf die äusserst tiefe Logiernächtezahl der ausländischen Gäste im Vorjahr zurückzuführen. Trotz dieser Zunahme fiel die Logiernächtezahl in der Sommersaison 2021 gegenüber 2019 um 56,6% tiefer aus.

Differenziert nach Herkunft der Gäste nahm die Nachfrage in der Sommersaison 2021 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode aus allen Kontinenten stark zu. Die Logiernächte der Gäste aus Europa legten um 51,0% zu (+1,5 Millionen). Sie machten mit 4,4 Millionen 79,0% aller ausländischen Logiernächte aus. Die Gäste aus Asien (+602,3% / +468 000 Logiernächte) und aus Amerika (+483,5% / +466 000) verbuchten ebenfalls mehr Logiernächte. Dennoch lag die Nachfrage aus diesen Kontinenten 2021 weit unter jener von 2019: Die Gäste aus Asien verzeichneten ein Logiernächteminus von 85,4%, jene aus Amerika von 74,0% und Besucherinnen und Besucher aus Europa von 32,5%.

Logiernächteplus in allen Tourismusregionen

In der Sommersaison 2021 wiesen alle Tourismusregionen gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Logiernächteplus aus. Die drei städtischen Regionen Basel, Zürich und Genf verbuchten gegenüber 2020 sehr starke Zunahmen zwischen 75,8% und 136,8%. Verglichen mit der Sommersaison 2019 sind jedoch deutliche Rückgänge zu beobachten. Trotz des 2021 in allen Tourismusregionen verzeichneten markanten Anstiegs, legten die Logiernächte gegenüber 2019 lediglich im Tessin (+27,7%), im Jura & Drei-Seen-Land (+16,6%), in Graubünden (+13,5%) und in der Ostschweiz (+7,6%) zu.

Von Mai bis Oktober 2021 steigerte sich die inländische Nachfrage gegenüber 2020 in allen Tourismusregionen deutlich. Zehn der dreizehn Regionen verbuchten bei der inländischen Nachfrage sogar höhere Werte als 2019. Obschon die drei städtischen Regionen 2021 am stärksten zulegen konnten, blieb die Nachfrage noch unter jener von 2019. Die ausländischen Logiernächte nahmen gegenüber 2020 ebenfalls in allen Tourismusregionen deutlich zu, und auch hier waren die stärksten Zunahmen in den städtischen Regionen zu beobachten. Die ausländische Nachfrage lag jedoch in allen Tourismusregionen noch unter jener von 2019.

Auskunft

Isabelle Portenier, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 65 74, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0321

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt die Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizer Tourismusverband (STV), Schweiz Tourismus (ST), HotellerieSuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

**T1 Kumulierte Logiernächte der Sommersaison (Mai-Oktober)
nach Kanton und Tourismusregion, 2019-2021**

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2019	2020	2021	Veränderung 2019/2020		Veränderung 2020/2021	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	22'646'671	13'561'827	18'240'242	-9'084'844	-40,1	4'678'415	34,5
GR	2'414'928	2'477'580	2'741'284	62'652	2,6	263'704	10,6
BE	3'470'377	2'083'570	2'630'546	-1'386'807	-40,0	546'976	26,3
TI	1'682'677	1'607'372	2'148'407	-75'305	-4,5	541'035	33,7
VS	2'063'689	1'658'999	1'869'419	-404'690	-19,6	210'420	12,7
ZH	3'461'668	847'149	1'711'199	-2'614'519	-75,5	864'050	102,0
VD	1'752'417	888'482	1'345'729	-863'935	-49,3	457'247	51,5
GE	1'785'713	388'581	920'320	-1'397'132	-78,2	531'739	136,8
LU	1'411'660	667'566	915'383	-744'094	-52,7	247'817	37,1
SG	549'413	420'776	567'920	-128'637	-23,4	147'144	35,0
BS	807'640	267'778	506'148	-539'862	-66,8	238'370	89,0
SZ	339'889	266'739	337'479	-73'150	-21,5	70'740	26,5
AG	430'985	227'083	325'797	-203'902	-47,3	98'714	43,5
TG	249'554	231'036	291'817	-18'518	-7,4	60'781	26,3
FR	299'610	213'236	282'483	-86'374	-28,8	69'247	32,5
SO	255'108	176'256	232'100	-78'852	-30,9	55'844	31,7
OW	383'624	174'771	207'295	-208'853	-54,4	32'524	18,6
NE	136'007	134'271	178'668	-1'736	-1,3	44'397	33,1
UR	172'801	145'639	163'677	-27'162	-15,7	18'038	12,4
NW	207'426	112'551	149'847	-94'875	-45,7	37'296	33,1
AI	121'379	135'972	140'051	14'593	12,0	4'079	3,0
ZG	167'801	73'713	118'826	-94'088	-56,1	45'113	61,2
BL	163'683	82'472	114'066	-81'211	-49,6	31'594	38,3
JU	69'525	75'593	91'284	6'068	8,7	15'691	20,8
SH	97'368	64'707	89'695	-32'661	-33,5	24'988	38,6
GL	83'083	74'389	81'577	-8'694	-10,5	7'188	9,7
AR	68'646	65'546	79'225	-3'100	-4,5	13'679	20,9
Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2019	2020	2021	Veränderung 2019/2020		Veränderung 2020/2021	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	22'646'671	13'561'827	18'240'242	-9'084'844	-40,1	4'678'415	34,5
Graubünden	2'414'928	2'477'580	2'741'284	62'652	2,6	263'704	10,6
Bern Region	3'337'491	1'991'849	2'505'757	-1'345'642	-40,3	513'908	25,8
Tessin	1'682'677	1'607'372	2'148'407	-75'305	-4,5	541'035	33,7
Zürich Region	3'806'866	999'005	1'948'119	-2'807'861	-73,8	949'114	95,0
Wallis	2'063'689	1'658'999	1'869'419	-404'690	-19,6	210'420	12,7
Luzern / Vierwaldstättersee	2'429'830	1'324'436	1'709'784	-1'105'394	-45,5	385'348	29,1
Waadt	1'752'417	888'482	1'345'729	-863'935	-49,3	457'247	51,5
Ostschweiz	1'144'650	978'609	1'231'692	-166'041	-14,5	253'083	25,9
Genf	1'785'713	388'581	920'320	-1'397'132	-78,2	531'739	136,8
Basel Region	985'830	361'534	635'661	-624'296	-63,3	274'127	75,8
Aargau Region	604'552	370'559	506'846	-233'993	-38,7	136'287	36,8
Jura & Drei-Seen-Land	338'418	301'585	394'741	-36'833	-10,9	93'156	30,9
Fribourg Region	299'610	213'236	282'483	-86'374	-28,8	69'247	32,5

T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte in der Sommersaison (Mai bis Oktober) nach Gästeherkunftsland, 2020–2021

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2020	2021	in % ¹	2020	2021	in % ¹	2021
Total	6'426'314	8'601'701	33,9	13'561'827	18'240'242	34,5	2,1
Schweiz	5'065'973	6'153'305	21,5	10'447'247	12'671'756	21,3	2,1
Total Ausland	1'360'341	2'448'396	80,0	3'114'580	5'568'486	78,8	2,3
Deutschland	539'731	767'071	42,1	1'262'004	1'759'127	39,4	2,3
Frankreich	231'121	317'473	37,4	423'189	577'361	36,4	1,8
Vereinigte Staaten	28'766	186'598	548,7	66'006	423'508	541,6	2,3
Golf-Staaten	5'414	119'511	2'107,4	19'094	332'782	1'642,9	2,8
Italien	104'489	156'122	49,4	218'874	326'961	49,4	2,1
Niederlande	107'534	167'329	55,6	214'321	312'431	45,8	1,9
Belgien	55'727	87'259	56,6	192'598	263'523	36,8	3,0
Vereinigtes Königreich	52'822	80'908	53,2	129'493	198'285	53,1	2,5
Österreich	49'577	77'232	55,8	109'136	167'287	53,3	2,2
Spanien	17'208	61'600	258,0	38'485	128'001	232,6	2,1
Polen	14'740	25'909	75,8	40'358	67'362	66,9	2,6
Brasilien	2'029	23'009	1'034,0	6'424	57'734	798,7	2,5
Israel	858	23'706	2'662,9	2'628	53'257	1'926,5	2,2
Russland	6'532	16'394	151,0	20'608	51'357	149,2	3,1
Übriges Europa	12'520	20'924	67,1	28'759	47'400	64,8	2,3
Dänemark	9'398	22'063	134,8	19'945	47'241	136,9	2,1
Indien	1'887	16'671	783,5	8'354	47'216	465,2	2,8
Portugal	10'771	19'634	82,3	26'301	45'941	74,7	2,3
Rumänien	6'407	17'072	166,5	18'649	44'328	137,7	2,6
Tschechien	8'805	17'811	102,3	22'128	40'976	85,2	2,3
Luxemburg	6'387	17'197	169,3	13'646	39'238	187,5	2,3
Kanada	5'576	14'476	159,6	13'674	36'040	163,6	2,5
Schweden	6'855	14'980	118,5	15'354	33'760	119,9	2,3
Ungarn	5'686	10'941	92,4	19'632	31'833	62,1	2,9
Übriges Afrika	3'376	7'535	123,2	12'774	25'648	100,8	3,4
Zentralamerika, Karibik	2'217	10'067	354,1	5'926	23'694	299,8	2,4
Liechtenstein	8'390	11'066	31,9	16'991	22'727	33,8	2,1
China	4'080	7'214	76,8	9'612	21'793	126,7	3,0
Griechenland	3'542	8'691	145,4	9'514	20'731	117,9	2,4
Ukraine	1'699	8'326	390,1	4'301	20'257	371,0	2,4
Irland	3'174	7'777	145,0	8'731	18'768	115,0	2,4
Türkei	1'978	6'263	216,6	4'399	18'075	310,9	2,9
Übriges Westasien	1'819	6'283	245,4	5'772	17'879	209,8	2,8
Baltische Staaten	3'069	8'080	163,3	6'598	17'850	170,5	2,2
Slowakei	2'842	5'169	81,9	11'730	17'505	49,2	3,4
Finnland	2'831	7'028	148,3	6'848	15'844	131,4	2,3
Bulgarien	2'496	5'165	106,9	7'742	15'735	103,2	3,0
Übriges Südamerika	1'616	6'239	286,1	3'267	15'374	370,6	2,5
Übriges Süd- und Ostasien	2'100	5'722	172,5	5'312	14'806	178,7	2,6
Übriges Nordafrika	1'661	3'340	101,1	6'510	13'649	109,7	4,1
Singapur	2'110	5'348	153,5	4'264	12'202	186,2	2,3
Norwegen	1'955	5'324	172,3	4'470	12'163	172,1	2,3
Australien, Neuseeland, Ozeanien	2'653	4'630	74,5	6'517	11'229	72,3	2,4
Slowenien	2'027	3'884	91,6	5'632	11'082	96,8	2,9
Japan	2'771	3'806	37,4	7'777	10'411	33,9	2,7
Kroatien	1'734	3'384	95,2	5'452	9'771	79,2	2,9
Korea (Süd-)	1'268	3'664	189,0	3'441	8'711	153,2	2,4
Thailand	1'549	3'459	123,3	3'884	8'273	113,0	2,4
Serbien	1'437	3'240	125,5	3'556	7'351	106,7	2,3
Ägypten	629	2'136	239,6	2'299	7'189	212,7	3,4
Südafrika	403	2'288	467,7	1'254	6'780	440,7	3,0
Argentinien	417	1'951	367,9	1'037	5'758	455,3	3,0
Hongkong	1'035	2'039	97,0	2'459	5'185	110,9	2,5
Indonesien	432	1'919	344,2	1'069	4'368	308,6	2,3
Philippinen	544	1'250	129,8	1'910	3'791	98,5	3,0
Belarus	480	1'118	132,9	1'183	3'310	179,8	3,0
Island	299	1'254	319,4	597	2'847	376,9	2,3
Malaysia	379	978	158,0	1'071	2'812	162,6	2,9
Taiwan (Chinesisches Taipe)	489	869	77,7	1'021	1'969	92,9	2,3

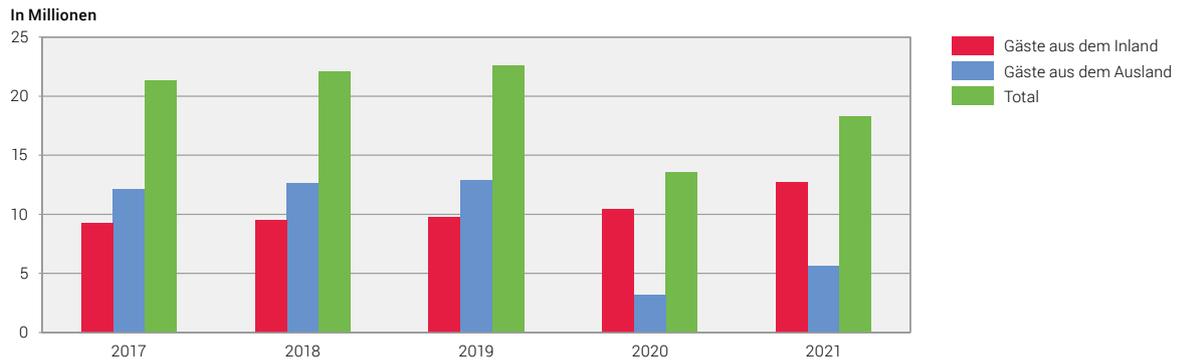
¹ Veränderungsrate in %

T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte

	Logiernächte		Variation	
	2020	2021	in %	absolut
Mai	643'629	2'014'474	213,0%	1'370'845
Juni	1'454'831	2'261'533	55,4%	806'702
Juli	3'429'514	3'633'744	6,0%	204'230
August	3'279'916	4'158'454	26,8%	878'538
September	2'685'206	3'289'748	22,5%	604'542
Oktober	2'068'731	2'882'289	39,3%	813'558
Sommersaison	13'561'827	18'240'242	34,5%	4'678'415

Hotels und Kurbetriebe: Entwicklung der Logiernächte in der Sommersaison (Mai bis Oktober)

G1

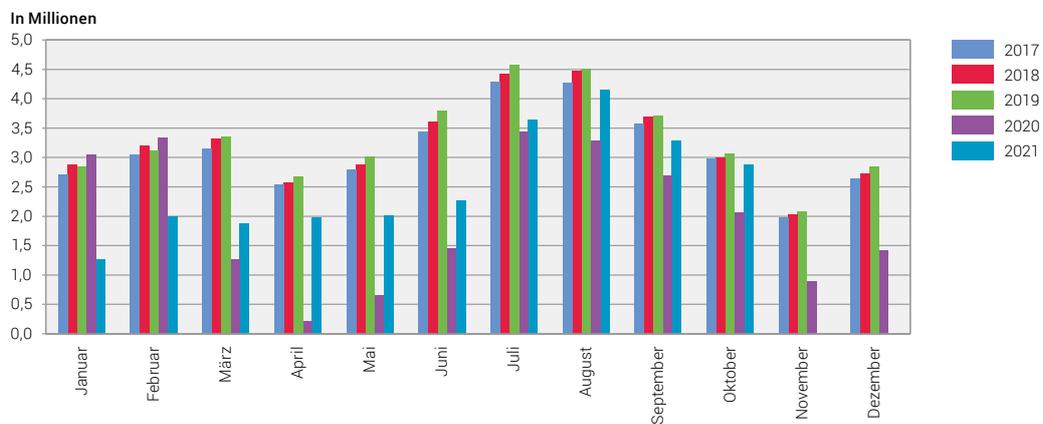


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021

Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G2

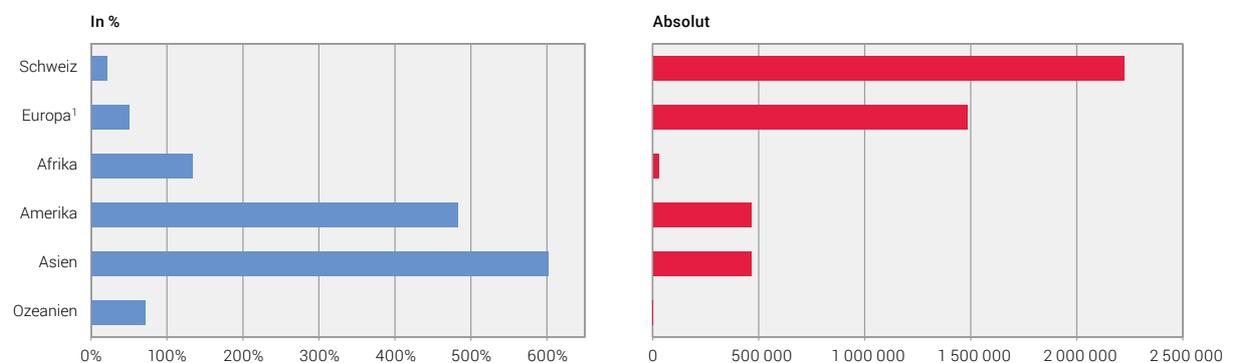


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), Sommersaison 2020 – Sommersaison 2021

G3



¹ ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2021